

für einen Atomkrieg der Supermächte beherrschen die täglichen Nachrichten. Hoffnung ist ein rares Gut geworden. So gesehen, erlauben die zwei Jahrzehnte Kirchengeschichte nach dem Beginn des Konzils, der Proklamation des „aggiornamento“ durch Johannes XXIII., sie sehr wohl auch positiv zu sehen und zu hoffen, daß die Kirche auf den Wegen der Menschheit Hilfe und Trost sein und nach der Devise des österreichischen Katholikentages 1983 „Hoffnung leben und Hoffnung geben“ wird.

daß sie kaum in einer Gemeinde unbekannt ist. Das ist der Jammer, daß wir so wenig gute Predigtgeschichten haben. Die meisten Predigtvorlagen des Buches kommen überhaupt ohne Beispiele aus. Ob man ein Gedicht von Nelly Sachs über das KZ in der Heiligen Nacht bringen kann, ist die Frage. Bei der Predigt etwa über Christi Himmelfahrt sagt der Verfasser, daß wir uns mit dem Text schwer tun; aber wir sollten die Himmelfahrtserzählung, die Lukas um die letzten Worte Jesu herumkomponiert hat, wie einen künstlerischen Rahmen ansehen für die entscheidenden Sendungsworte, die dann folgen. Trotzdem glaube ich, daß diese ehrliche Einschränkung zu bejahen ist und daß man diese Predigt so halten kann, wie sie dasteht. Dasselbe gilt im großen und ganzen auch für alle anderen Predigten. — Es ist einer nicht schlecht beraten, wenn er im Gedränge zu keiner eigenen Predigtausarbeitung kommt, sich die zwei Seiten im Buch eingemalt durchliest, von mir aus auch herausreißt und auf die Kanzel legt und das seiner Gemeinde vorträgt.

## Bücher

### Predigt-Anregungen

*Franz Kaspar — Dieter Zeller* (Hrsg.), Predigten zum Lesejahr A, B, C, unter Mitarbeit von *Gottfried Bitter, Ottmar Fuchs, Heinz Ulbricht, Dieter Zeller* und *Leo Zirker*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1977—1979, 148—160 Seiten.

Die Herausgeber schreiben im Vorwort, daß diese Predigten wirklich in einer bestimmten Gemeinde gehalten worden sind. Sie seien nicht als Lehrpredigten zu verstehen mit dem Anspruch, andere das Predigen zu lehren, sondern als Modelle, die man nicht einfach kopieren dürfe. Diese Beispiele aus der Praxis wollen Anregung sein, nicht mehr und nicht weniger. Auf homiletische und exegetische Vorbemerkungen in der Einleitung haben die Herausgeber verzichtet, um das Buch kürzer zu halten. Die Predigtvorlagen führen durch das ganze Kirchenjahr. Die erste Predigt zum Lesejahr A beginnt gleich mit der berühmten Geschichte aus den Erzählungen der Chassidim von Martin Buber, wie plötzlich das Gerücht ergeht, daß der Erlöser gekommen sei, und wie der Rabbi das Fenster öffnet, hinausschaut und sagt: Es ist keine Erneuerung. Ich glaube, diese Geschichte ist bereits so oft erzählt worden,

*Franz Jantsch, Hinterbrühl*

### Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Albrecht Horst*, Arbeiter und Symbol. Soziale Homiletik im Zeitalter des Fernsehens, Chr.-Kaiser-Verlag, München, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 368 Seiten, DM 38,—, S 288,80.
- Boekholt Peter*, Eucharistie. Geheimnis des Lebens in der Gemeinde. Aktuelle Fragen der pastoralen Praxis, Libreria Ateneo Salesiano, Roma 1982, 216 Seiten, DM 29,50, S 224,20.
- Caritas 3*, Caritas in Ausbildung für pastorale Berufe, Deutscher Caritasverband, Freiburg 1982, 176 Seiten.
- Caritas-Werkheft 82*, Deutscher Caritasverband, Freiburg 1982, 73 Seiten.
- Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft*. Enzyklopädische Bibliothek in 30 Teilbänden. Teilband 20: Wissenschaftstheorie und Theologie; Technisch-wissenschaftliche Welt und Schöpfung; Wissenschaft und Ethos, mit Beiträgen von *Schaeffler Richard — Altner Günter — Böckle Franz — Eiff August*. Teilband 23: Tradition und Fortschritt; Utopie und Hoffnung; Weltgeschichte und Heilsgeschichte; Versöhnung und Erlösung, mit Beiträgen von *Seckler Max — Silbermann Lou H. — Fries Heinrich; Mann Golo — Rahner Karl; Engelhardt Paulus*. Teilband 27: Menschenrechte — Grundrechte; Religion und Politik; Legitimation, mit Beiträgen von *Tödt Heinz Eduard; Fiorenza Francis; Schwan Alexander*, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1982, pro Band



146—174 Seiten, DM 27,— bis 32,80, S 205,20 bis S 249,30.

**Dömer Michael**, Wir feiern das Leben. Gottesdienste mit Kindern im Kirchenjahr, Patmos Verlag, Düsseldorf 1982, 192 Seiten, DM 26,—, S 197,60.

**Durch das Jahr — durch das Leben.** Hausbuch der christlichen Familie, verfaßt von **Hermann Garritzmann, Leopold Haerst, Heinrich Heming, Peter Neysters, Hubert Rünenauer, Karl Heinz Schmitt, Klaus Tigges**, Kösel-Verlag, München 1982, 432 Seiten, DM 48,—, S 364,80.

**Eid Volker — Vaskovics Laszlo** (Hrsg.), Wandel der Familie — Zukunft der Familie, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 304 Seiten, DM 29,80, S 226,50.

**Fauth Dieter**, Gerechtigkeit bei Gott und unter den Menschen, Ostfildern 1982, 112 Seiten, DM 12,—, S 91,20.

**Feige Andreas**, Erfahrungen mit Kirche. Daten und Analysen einer empirischen Untersuchung über Beziehungen und Einstellungen junger Erwachsener zur Kirche, Lutherisches Verlagshaus, Hannover 1982, 620 Seiten, DM 36,—, S 273,60.

**Frohnhöfer Martin**, Jugendtreff. 29 praktische Vorschläge für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 96 Seiten, DM 9,80, S 74,50.

**Haarlamert Klaus**, Gottes Wort verstehen lernen. Bibelarbeit in Gemeinde und Katechese, Don Bosco Verlag, München 1982, 104 Seiten, DM 16,80, S 127,70.

**Hoffsummer Willi**, Wir freuen uns auf die Predigt. Beispiele für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 119 Seiten, DM 15,80, S 120,10.

**Ders.**, Bußgeschichten, Toppos-Taschenbücher 99, 128 Seiten, DM 6,80, S 51,70.

**Karner Peter — Fuchs Erika**, Texte für grüne Christen. „Grün ist die Farbe Gottes“ — Ein Lesebuch für Umweltbewußte, Verlag Herder, Wien 1982, 160 Seiten, S 120,—, DM 16,80.

**Kaufmann Gisbert** (Hrsg.), Schuldverfälschung und Schuldbewältigung. Christen im Umgang mit der Schuld, Ferdinand Schöningh-Verlag, Paderborn 1982, 184 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

**Läpple Alfred**, Kirchengeschichte Impulse zur Kurskorrektur, Don Bosco Verlag, München 1982, 124 Seiten, DM 14,80, S 112,50.

**Lehner Klaus**, Kirchliche Gemeindeförderung. Ein Praxisbuch, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1982, 298 Seiten, S 289,—, DM 39,80.

**Martini Carlo M.**, Damit ihr Frieden habt. Geistliches Leben nach dem Johannes-Evangelium, Verlag Herder, Freiburg — Basel — Wien 1982, 240 Seiten, DM 29,80, S 226,50.

**Mette Norbert** (Hrsg.), Wie wir Gemeinde wurden. Lernerfahrungen und Erneuerungsprozesse in der Volkskirche, Chr.-Kaiser-Verlag, München, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 212 Seiten, DM 28,—, S 212,80.

**Ders.**, Kirchlich distanzierte Christlichkeit. Eine Herausforderung für die praktische Kirchen-theorie, Kösel-Verlag, München 1982, 204 Seiten, DM 24,80, S 188,50.

**Rabl Josef**, Religion im Kinderbuch Nr. 3. Analyse zeitgenössischer Kinderliteratur unter religionspädagogischem Aspekt, Eulenhof-Verlag Ehrhardt Heinold, Hardebek 1982, 384 Seiten, DM 36,—, S 273,60.

**Ruf Ambrosius Karl — Cooper Eugen J.**, Grundkurs Sexualmoral. I. Geschlechtlichkeit und Liebe, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 166 Seiten, DM 24,80, S 188,50.

**Schweiber Gerhard**, Buden, Stände, Wettbewerbe. Spiele bei Gemeinde- und Straßenfesten, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, J. F. Steinkopf Verlag GmbH, Stuttgart 1982, 128 Seiten, DM 9,80, S 74,50.

**Serger Bernd — Mennekes Friedhelm — Nagel Armin**, Wenn sich die Kirchentüren öffnen.

Beispiele aus einer Vorortgemeinde, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 128 Seiten, DM 14,80, S 112,50.

**Wenzel Gerhard**, Das Geheimnis der zwei Kronen. Das ungewöhnliche Leben des Maximilian Kolbe. Mit Bildern von Yvonne Soutra, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 64 Seiten, DM 14,80, S 112,50.

**Zink, Jörg**, Was die Nacht hell macht. Weihnachten in Bildern von Rembrandt Harmensz van Rijn, Verlag am Eschbach, Eschbach/Markgräflerland 1982, DM 3,80, S 28,90.

**Mein Jesus**, Verlag Klaus Wiek, Bonn 1982, DM 4,90, S 37,25.

## Mitarbeiter dieses Heftes

**Wilhelm Zauner** ist Professor für Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Hochschule Linz.

**Yves Congar OP** ist emeritierter Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte und lebt jetzt in Paris.

**Karl Rahner SJ** ist emeritierter Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte und lehrte zuletzt in Münster und Innsbruck.

**Hans Werners** war durch viele Jahre hindurch Studentenpfarrer in Münster.

**Franz Böckle** ist Professor für Moraltheologie an der Universität Bonn.

**Hans Schilling** ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität München.

**Alfons Beil** war Pfarrer und Dekan des Kapitels in Heidelberg und ist seit 1971 im Ruhestand.

**Walter Dirks**, Schriftsteller, war Herausgeber und Redakteur der Frankfurter Hefte.

**Josef Bommer** ist Professor für Pastoraltheologie (Homiletik und Pfarreipastoral) an der Theologischen Fakultät Luzern.

**Franz Jantsch** ist Pfarrer in der Hinterbrühl und in der Südstadt/NÖ.

**Maria Andreas (Barbara) Weißbacher** ist Mitglied der Missionsschwwestern vom Kostbaren Blut, Kloster Wernberg/Kärnten und unterrichtet Religion an Berufsbildenden Höheren Schulen.

**Josef Köhne**, Dr. med., ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie—Psychotherapie, Leiter der Eheberatung im Bistum Münster sowie Lehrbeauftragter für „Grenzfragen zwischen Pastoral und Psychiatrie“ an der Universität Münster.

**Marianne Dirks**, Hausfrau, war Präsidentin des Zentralverbandes der katholischen Frauen- und Müttergemeinschaften und Mitglied der gemeinsamen Synode der Bistümer in der BRD.

**Erika Weinzierl** ist Professor für neuere und neueste Geschichte an der Universität Wien.

## Diakonia — Schwerpunkte ab 1980

Heft 2/1980 Beten des Volkes Gottes  
 Heft 4/1980 Ehe und Familie  
 Heft 6/1980 Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (1. Teil)  
 Heft 1/1981 Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (2. Teil)  
 Heft 2/1981 (Kirchen-)Musik — Lob Gottes und Freude der Menschen  
 Heft 4/1981 Weltverantwortung als pastorale Aufgabe  
 Heft 5/1981 Jugend und Kirche  
 Heft 1/1982 Entscheidung — Von der Mühsal menschlicher Freiheit  
 Heft 4/1982 Humane Pastoral und kirchliche Ordnung  
 Heft 1/1983 Miteinander glauben lernen in der Gemeinde  
 Heft 2/1983 Buße und Versöhnung  
 Heft 4/1983 Konflikt und Friede

*Mue*